

Wir begrüßen die Unternehmungen Eures Sekretärs Massimiliano Ay, der als Vertreter der neutralen Schweiz auch gute Beziehungen zu Ländern wie Nordkorea und Laos unterhält. Wir wünschen Euch viel Erfolg bei Eurer klugen Arbeit für die arbeitende Bevölkerung auf kommunaler und kantonomer Ebene im Tessin, und wir sind zuversicht-

lich, dass Eure klare antiimperialistische Haltung Bestand hat.

In diesem Sinne wünschen wir Euch alles Gute und viel Erfolg beim 23. Parteitag der Kommunistischen Partei der Italienischen-Schweiz.

Vielen Dank!

Unser großer Velko Professor Velko Valkanov (1927-2016)

Nur ein Tag, nachdem uns der große Fidel verließ, ging auch unser Velko Valkanov in die Ewigkeit ein. Er war der vielleicht größte Freund Serbiens im brüderlichen Bulgarien heute, er setzte die Tradition Georgi Dimitrovs fort, eine bulgarische Zeitung bezeichnete ihn gerade als "einen der letzten Idealisten in der Politik".

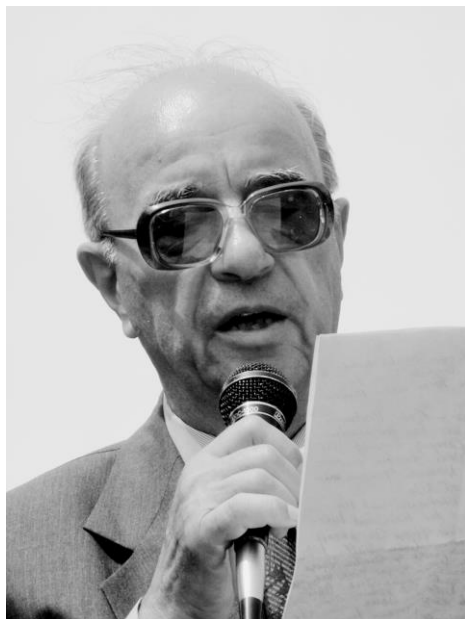
Velko Valkanov war ein namhafter bulgarischer Politiker, ein Sozialist. An der Universität Leipzig promovierte er zum Doktor der Rechtswissenschaften, lehrte als Universitätsprofessor, arbeitete am Institut für Staat und Recht der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften und war Präsident des Bulgarischen Komitees für Menschenrechte.

Vier Mal wurde er ins bulgarische Parlament gewählt, zuletzt 1997-2001. Bei den ersten Präsidentschaftswahlen 1992 erreichte er die Stichwahl mit 2,5 Millionen Stimmen. Wenn er die Wahl gewonnen hätte, wäre die Entwicklung des Balkans etwas anders verlaufen und Bulgarien wäre heute kein NATO-Mitglied. Er war Präsident der Bulgarischen Antifaschistischen Allianz, Vorsitzender der Georgi Dimitrov-Stiftung und Autor mehrerer Bücher.

Erst vor wenigen Tagen, am 19. November, wurde er vom XVII. Kongress der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer in Prag erneut zum Ehrenvorsitzenden der FIR gewählt.

In den letzten Jahrzehnten ist Velko der serbischen und internationalen Öffentlichkeit im Gedächtnis als Persönlichkeit, die bei jeder Gelegenheit die NATO-Aggression ver-

urteilte und unserem Widerstand Anerkennung zollte, aber an erster Stelle als ein Gründer und Vizepräsident des Internationalen Komitees zur Verteidigung von Slobodan Milosevic – ICDSM (heute Internationales Komitee Slobodan Milosevic, www.milosevic.com).



Schon vor der Verhaftung Milosevics verstand Velko die historische Bedeutung und entschied, dass die internationale Unterstützung für Slobodan Milosevic in gleicher Weise wie für Georgi Dimitrov organisiert

werden muss, als dieser vor seinen Nazi-Anklägern stand.

Zuletzt schrieb Velko über Slobodan Milosevic diesen Sommer in der Tageszeitung "Duma" u.a.:

"Am 24. März 2001 schlug ich bei der ersten Sitzung des Europäischen Friedensforums in Berlin die Gründung des Internationalen Komitees zur Verteidigung von Slobodan Milosevic vor. In nur wenigen Minuten hatten rund 40 angesehene Persönlichkeiten aus Deutschland, Russland, der Ukraine, Belarus, Polen, der Tschechischen Republik und Griechenland die Gründungserklärung unterzeichnet.

Ich besuchte Slobodan einmal in Belgrad und zweimal in Den Haag im Gefängnis. Er war immer auf großer moralischer Höhe mit unbeugsamem Kampfgeist. Er kannte die Wahrheit besser als andere und war von ihrem letztendlichen Triumph überzeugt.

Er war ein moralischer Riese, vor Gericht gestellt von moralischen Zwergen.

Die Richter des Haager Tribunals waren augenscheinlich keine wirklichen Richter, sondern gedungene Killer. Im Auftrag der finsternen NATO-Mächte ermordeten sie einen unschuldigen Mann.

Alle Verantwortlichen des Haager Tribunals müssen vor einem ordentlichen Gericht wegen vorsätzlichem Mord angeklagt werden.

Alle Entscheidungen des illegalen Haager Tribunals sind illegal und müssen aufgehoben werden.

Das universelle Gewissen braucht Gerechtigkeit nicht nur für Milosevic, sondern um seiner selbst willen."

Velko und ich waren die ganze Zeit seit 2001 in Kontakt. Er war eine Person von asketischer Bescheidenheit, entschiedener Moral und Willenskraft, scharfem Verstand und spitzer Feder. Er war ein echter Patriot und Internationalist, der den Kampf für soziale Gerechtigkeit zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat. Jene, die nicht wissen, was die Freundschaft zu solch einem Menschen bedeutet, mögen sich vorstellen: Es gibt nichts Besseres, es macht glücklich und stolz, ein Mensch zu sein.

Unser Velko kümmerte sich nicht nur um Milosevic. Bis zum letzten Tag zeigte er re-

ges Interesse am Leben unseres Volkes und verlor nie die Hoffnung, dass angesichts einer heroischen Vergangenheit der Einfluss des Westens hier nur zeitweise und vorübergehend sein wird. Er war besorgt über Milosevic's Familie, die in der ganzen Welt verstreut ist, und appellierte an die serbischen Staatsorgane, diese Ungerechtigkeit zu beenden.

Vor mehr als einem Jahr hat er mir gegenüber bekannt, dass er seine letzten Lebensstage zähle. Sein Herz war schwach und sein Alter ließ keinen neuen chirurgischen Eingriff zu. Aber er war überhaupt nicht niedergeschlagen. Als großer Mann und Revolutionär verfolgte er aktiv alle Ereignisse, reagierte und schrieb bis zu seinem letzten Atemzug. Mehr als 30 Zeitungsartikel erschienen während des letzten Jahres.

Ich denke, dass der große Velko glücklich oder letztlich voller Hoffnung starb. In der Zeitung "Duma" am 19. Oktober wandte er sich an seine Mitbürger mit dem Aufruf: "Bulgaren! Stimmt geschlossen für General Radev!" General Radev wurde gewählt und Bulgarien hat die Chance für eine Kurskorrektur erhalten. 1992 haben sie Velko Valkanov nicht gewählt, aber 2016 wählten sie Rumen Radev!

Vladimir Krsljanin, Sekretär des Internationalen Komitees Slobodan Milosevic, Mitglied des Exekutivbüros der Weltunion der Freidenker